

Gemeindeblatt

der evangelischen Kirchengemeinden
in der Region Schillerpark



Kapernaum und **Kornelius**

Februar 2025

Wir bitten unsere Lesenden um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten.

RADDE GRABMALE oHG

STEINMETZMEISTER & BILDHAUER

INH. A. FRIEDEK & F. STRECKER



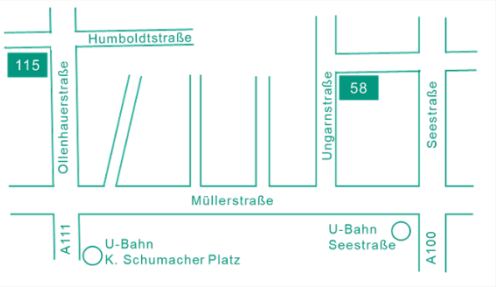
Ollenhauerstraße 115
13403 Berlin-Reinickendorf

☎ 030 / 412 30 41
Fax 030 / 41 47 45 51
Mobil 0172 - 304 87 13

Ungarnstraße 58
(Schillerpark)
13349 Berlin-Wedding

☎ 030 / 451 51 33
Fax 030 / 451 95 68
Mobil 0172 - 304 87 14

radde@grabmale-berlin.de • www.grabmale-berlin.de



Arno Günther Bestattungen GmbH

Familienbetrieb seit 1975



Müllerstraße 51A - 13349 Berlin
Scharnweberstraße 122 - 13405 Berlin

Tag & Nacht: (030) 452 30 44

Trauer braucht Vertrauen. Wir sind für Sie da!

Prüft alles und behaltet das Gute

1. Thessalonicher 5,21

Über einem Jahr, das schon jetzt von Extremen geprägt ist – von sozialen, klimatischen und politischen – thront die Jahreslosung wie ein alter Weiser, wie ein Konfuzius, wie ein mahnender Zeigefinger. *Prüft alles und behaltet das Gute.*

Aber was ist das Gute? In einer Welt voller Meinungsmache, voller Fake News und Propaganda ist das Gute bloße Ansichtssache geworden. Und was gut oder schlecht ist, legt sich jeder ganz individuell zurecht, manchmal sogar immer nur so, wie es einem selbst gerade am besten passt. Was ist also dieses Gute, was wir behalten sollen?

Und das Prüfen ist schon die nächste Herausforderung. Sogenannte Faktenchecker im Internet laufen heiß, und trotzdem glauben wir bereitwillig alles, was uns auf den sozialen Plattformen im Internet oder in Talkshows im Fernsehen vollmundig erzählt und als gut und schlecht verkauft wird. Wie können wir heute überhaupt noch sicher (über)prüfen? Wem oder was können wir glauben?

In den vorangehenden Zeilen des Thessalonicherbriefes schreibt Paulus: *Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergelte, sondern jagt allezeit dem Guten nach, füreinander und für jedermann.*

Was genau dieses Gute ist, wird auch nicht näher definiert, aber in Abgrenzung zum Bösen gesetzt. Jetzt kann man genauso fragen: Ja, was ist denn das Böse? Mir hilft am meisten der letzte Teil des Satzes weiter: *füreinander und für jedermann.* Das Böse ist das Gegenteil vom Guten, und dieses Gute soll füreinander und für jede und jeden sein. Also etwas, was für alle gut ist.

Jetzt gibt es in unserer Welt wahrscheinlich nichts, was für alle per se gut ist. Aber es gibt mit Sicherheit immer etwas, was der überwiegenden Menge zu Gute kommt oder zumindest etwas, was, wenn es auch nicht für alle per se gut ist, doch wenigstens nicht böse ist, und niemandem schadet...aber ich merke, wie man sich schnell in Spitzfindigkeiten und rhetorisch schönen Definitionen verrennt.

Vielleicht heißt prüfen nicht beweisen, nicht empirisch forschen und nach Pros und Contras suchen, um am Ende des Prüfungsvorgangs etwas belegen zu können. Vielleicht heißt prüfen vielmehr das Herz befragen und den eigenen Glauben, seine Wertevorstellungen und die inneren Überzeugungen bedenken. Und dann stellt sich das Gute als etwas heraus, das vom Herzen kommt und das Menschen in den Mittelpunkt rückt, und nicht Geld, Ansehen oder Machtansprüche.

Das Gute ist dann das, was alle Menschen gleichberechtigt und fair behandelt und somit eine respektvolle und gerechte Gesellschaft fördert.

Und so wäre das Gute nichts anderes als (Nächsten-)Liebe, die aus unseren Herzen kommt, wenn wir den Mut haben sie zu öffnen.

Aus dem Gemeindegkirchenrat

Liebe Gemeinde,

hoffentlich sind Sie alle gut ins neue Jahr gekommen und da es die erste Ausgabe des Gemeindeblattes in diesem Jahr ist, wünsche ich Ihnen und Euch im Namen des gesamten Gemeindegkirchenrats ein gesundes und zufriedenes neues Jahr

Von gleich zwei Sitzungen wäre hier zu berichten, jedoch fiel die Januarsitzung wegen hohem Krankheitsstand und Urlaub aus und auch im Dezember gab es nur eine sehr kurze Tagesordnung.

Wichtigster Punkt, der uns das ganze kommende Jahr begleiten wird, sind die anstehenden Wahlen zum GKR (s. auch Artikel von I. Hirsinger weiter hinten). Darüber hinaus haben wir uns gegenseitig über den Status geplanter Baumaßnahmen informiert. Hier ist jedoch nichts Neues zu berichten.

Herzlichst *Barbara Simon*

Nachträglich „Herzliche Glückwünsche“

Vorher gratuliert man nicht... und dann... ist die Doppelausgabe bereits erschienen ...



Lieber Werner Lange,
aus diesen Gründen spät, aber dafür umso herzlicher gratuliert Dir / Ihnen die Kapernaum-Gemeinde zum 90. Geburtstag.

Mit einer festlich gestalteten Andacht haben wir mit Dir und Deiner Familie gemeinsam gedankt für 90 Jahre behütetes und getragenes Leben. Nicht unerwähnt blieben dabei auch deine vielfältigen Aktivitäten, die Du – auch gemeinsam mit Deiner Ehefrau Brigitte und der ganzen Familie – in die Gemeinde eingebracht hast und auch heute noch weiter einbringst.

Dafür ist die Gemeinde sehr dankbar.

Wir wünschen Dir noch viele behütete Jahre im Kreise Deiner Lieben.

Barbara Simon für dem GKR

Zum Titelblatt

Schneebedeckte Gießkannen hängen bunt in der Wintersonne auf dem Domfriedhof I in der Liesenstraße.

Der bereits 1843 angelegte Domfriedhof zählt zu den kulturhistorisch wichtigsten Begräbnisstätten Berlins, nicht zuletzt wegen seiner historischen Wandgrabstellen. Jahrzehnte lang schnitt die Berliner Mauer den Friedhof vom Rest der Stadt ab, an der einzigen nicht zugemauerten Hinterpfote saß Tag und Nacht ein Wachmann. Heute lohnt sich ein Spaziergang in jeder Jahreszeit!

Wir treffen uns in der Regel am
ersten Dienstag des Monats, 17.00 Uhr
im Gemeindezentrum Schillerhöhe



Pixabay.com

Dienstag, 04. Februar 2025 – Betrachtungen zur Epiphaniastzeit –
– mit Thilo Haak



Speyerer Evangeliar (1220)
Badische Landesbibliothek

Jesus ist kommen,
Grund ewiger Freude,
A und O,
Anfang und Ende steht da,
Gottheit und Menschheit
vereinen sich beide,
Schöpfer, wie kommst du
uns Menschen so nah!

Dienstag, 04. März 2025 – Klimafasten –
– mit Andrea Delitz

Wir entdecken das Verhältnis von Mensch und Natur anhand der biblischen Texte neu. Dort finden wir die Verheißung einer Zukunft, in der es einen neuen Himmel und eine neue Erde gibt“ (Offb. 21). Diese beginnt nicht in einer fernen Zukunft, sondern schon heute, wie der Prophet Jesaja sagt: „Denn sie, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?“

www.klimafasten.de



- **Wie können wir heute noch aktiv werden?**
- **Wo wartet unser Apfelbäumchen?**

Unser Auftrag, als Menschen die Erde zu bebauen und zu bewahren, ist kein verklärendes Zurückschauen auf eine vergangene heile Welt, sondern vielmehr ein aktives Ausrichten auf die neue Schöpfung. Wir sind gefragt, trotz des Leidens aktiv zu werden. Ganz im Sinne Luthers „wenn die Welt morgen unterginge, heute noch ein Apfelbäumchen zu pflanzen“, ist unser Auftrag, in dieser Welt zur Linderung und Besserung beizutragen. Wir dürfen anpacken und uns einbringen, Hoffnung leben und als Kinder Gottes Vorbild sein.

„Marco Polo“

Sein Name zierte Kleidung, Teebeutel und Reiseführer. Seine Geschichte wurde oft verfilmt: Kaum ein Reisender ist so berühmt wie der Venezianer Marco Polo, der vor 700 Jahren starb. 24 Jahre dauerte seine Reise in den Fernen Osten.

Wir wollen diesem Menschen in Bild, Text und auf andere unterhaltsame Weisen näherkommen. Für unsere Planung bitten wir unbedingt um rechtzeitige Anmeldung im Gemeindebüro.

Das KuKiK-Team freut sich auf Ihren/Euren Besuch!

Markus Steinmeyer und das KuKiK-Team



Quelle: picture alliance / akg-images

So stellte man sich die Audienz der Polos am Hof Kublai Khans 1275 vor

Bitte beachten: Die Platzanzahl ist begrenzt! Bitte melden Sie sich an, es gibt eine Warteliste, und bitte kommen Sie **pünktlich**; **bis 14.55 Uhr** ist für Angemeldete ein Platz reserviert. Danach werden ggf. noch freie Plätze weiter vergeben – zuerst an Menschen mit Wartelistenplatz und dann an Leute ohne Reservierung.

Wer unangemeldet oder unpünktlich kommt, kann möglicherweise **NICHT** teilnehmen.

Von Liebesfreud und Liebesleid

Liebeslieder von Renaissance bis Pop
zum Hören und Mitsingen

Sonntag
23. Februar 2025
17.00 Uhr

Gemeindesaal



Museum-digital: Museum der Pfalz Speyer

Moabiter SingVerein n.e.V.
Flötenensemble Pustblume
Wolf Blümich – Drehorgel
Thomas Suckow – Lesung

Eintritt frei

Liebe Gemeinde,
wir laden zu einem ganz besonderen Konzert ein, der Moabiter Singverein und
die Drehorgelfreude haben ein unterhaltsames Programm vorbereitet.

Es darf mitgesungen werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gesine Hagemann

Kantorin

Philosophisch-theologischer Gesprächskreis in Kapernaum

Nächster Termin: **Mittwoch, 19. Februar 2025**
19.00 Uhr
im Saal

Wir lesen ein nicht ganz
klassisch-philosophisches Buch von

Daniel Schreiber: „Die Zeit der Verluste“



Daniel Schreiber geht der Frage nach:
Wie lässt sich ein Leben in
Zeiten um sich greifender Verluste führen?

Nichts möchten wir lieber ausblenden als die
Unbeständigkeit der Welt. Dennoch werden wir immer wieder
damit konfrontiert. Wie gehen wir um mit dem Bewusstsein,
dass etwas unwiederbringlich verloren ist?

In seinem neuen Essay nimmt Daniel Schreiber eine
zentrale menschliche Erfahrung in den Blick, die
unsere Gegenwart maßgeblich prägt: den Verlust
von Gewissheiten und lange unumstößlich wirkenden
Sicherheiten.

Ausgehend von der persönlichen Erfahrung des
Todes seines Vaters erzählt Daniel Schreiber von
einem Tag im nebelumhüllten Venedig und analysiert
dabei unsere private und gesellschaftliche Fähigkeit
zu trauern – und sucht nach Wegen, mit einem
Gefühl umzugehen, das uns oft überfordert.

Ihr
Alexander Tschernig



Daniel Schreiber,
Bild: wikimedia

Singen befreit den Kopf und öffnet Herz und Seele



Foto privat: Kantorei und SolistInnen, Weihnachtskonzert Dezember 2024

Das Singen hat in unserer Gemeinde eine lange Tradition. Die aus einer von Alt-Kantor Jürgen Schulz übernommenen und weiterqualifizierten Singgruppe zur Gestaltung der Lieder im Gottesdienst entstandene Kantorei, hat sich im Laufe der Jahrzehnte ein umfangreiches Repertoire an Werken bekannter und unbekannter Meister erarbeitet. Oratorien, Kantaten, Motetten und Lieder werden von den Sängerinnen und Sängern des Chores in ehrenamtlicher Tätigkeit eingeübt, geprobt und in Gottesdienst und Konzert zu Gehör gebracht. Regelmäßige Besucherinnen und Besucher der Kapernaumkirche kennen unseren Chorgesang.

Im Oktober 2009 übernahm Gesine Hagemann das Amt der Kantordin an Kapernaum und prägt seither mit ihrer einfühlsamen, kompetenten und akribischen Arbeit nachhaltig die musikalische Qualität des Chores, wie auch die der gesamten Kirchenmusik der Gemeinde. Ihr herausragendes Orgelspiel dürfte vielen von Ihnen gut bekannt sein.

Wir, die Kantorei, sind ein klassischer vierstimmiger Chor, also gegliedert in die Stimm-lagen Sopran, Alt, Tenor und Bass, bestehend aus ca. 35 Personen, die sich regelmäßig, d.h. jeden Dienstag von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr, zum Singen im Gemeindesaal treffen. Gemeinsames Singen schafft einen gemeinschaftlichen Umgang miteinander, und so steht der Chorgesang stets im Zeichen der Gemeinschaft, auch über die Proben und Konzerte hinaus.

Singen befreit den Kopf und öffnet Herz und Seele. Wer Interesse daran hat, zu singen, zu hören, zu fühlen, sich zu erproben, wer seine Stimme schulen will, die oder der ist herzlich eingeladen, zur Chorprobe zu erscheinen und sich in ihrer, in seiner Stimmlage am gemeinsamen Singen zu beteiligen.

Übrigens: Über Notenkenntnisse zu verfügen hindert nicht, ist allerdings auch nicht zwingend notwendig.

Thomas Suckow

Der Gemeindegkirchenrat sucht Unterstützung

Ende dieses Jahres wird der Gemeindegkirchenrat (GKR) neu gewählt. Der GKR hat sehr vielfältige Aufgaben und es ist nicht leicht, diese Aufgaben immer mit ausreichender Expertise zu bewältigen. Daher suchen wir Menschen, die bereit sind, die Arbeit des GKR zu unterstützen – idealerweise, indem sie für den GKR kandidieren und ihr Wissen dort einbringen – aber gerne auch in einer unterstützenden Funktion.

Auf der letzten Gemeindeversammlung berichteten wir von den Herausforderungen bei den Gemeindefinanzen. Der GKR muss daher sehr detailliert auf die Haushaltsplanung und die Ausgaben schauen. Solche Pläne und Buchhaltungen sind für Laien nicht leicht zu verstehen, und jemand mit etwas Finanzwissen würde sicher helfen.

Außerdem müssen wir Ideen entwickeln, wie wir die schwierige finanzielle Lage meistern können. Zu diesen Ideen gehört unter anderem, die Vermietung der verfügbaren Gemeinderäume zu erhöhen. Wenn wir es z.B. schaffen würden, die Kirche 3 x im Monat für jeweils 700 Euro für Konzerte zu vermieten, würde das den Haushalt schon wesentlich besser dastehen lassen. Gleiches gilt für andere kleinere Räume. Viele unserer Räume werden meistens nur nachmittags von der Gemeinde genutzt. Es braucht also Unterstützung und Erfahrung, wo und wie man unsere Räume für Vermietungen attraktiv bewerben kann für die Zeiträume, wo die Gemeinde sie nicht nutzt.

Um die Ausgaben zu reduzieren und einen Beitrag zur Klimaneutralität zu leisten, beschäftigt sich Alexander Tschernig seit über 6 Monaten damit, welche rechtlichen Möglichkeiten zum Bau einer Solaranlage auf dem Kirchendach bestehen. Sofern die rechtlichen Bedingungen gegeben sind, werden wir Unterstützung benötigen, wie eine Finanzierung aussehen kann und welche Fördermittel es gibt. Passend zu dem Thema muss sich die Gemeinde langfristig auch damit beschäftigen, wie die vorhandene Gasheizung ersetzt werden könnte. Gibt es Ideen, wie man die Kirche besser als mit den Heizkörpern am Rand heizen könnte?

Auch die Unterhaltung der Gebäude, von der Planung größerer Bauaktivitäten, bis zur Durchführung kleiner Reparaturen, ist sehr aufwändig und bedarf einiges an fachlichem Know-How. Und vielleicht können wir die eine oder andere Handwerkerrechnung einsparen, wenn wir manche Arbeiten einfach selbst mit einem Team umsetzen?

Zu guter Letzt hilft eine gute Verwaltung der Gemeinde nichts, wenn wir es nicht schaffen, mit guten Angeboten Menschen für die Gemeinde zu begeistern. Auch hier sind der GKR und die hauptamtlich Mitarbeitenden immer offen, neue attraktive Angebote auszuprobieren. Gelebte Vielfalt hilft, die Gemeinde und ihre Reichweite zu vergrößern.

Wer sich nun für den einen oder anderen Punkt begeistern kann, ist gerne eingeladen zur nächsten GKR-Wahl zu kandidieren oder sich im Gemeindegbüro und bei den Haupt- und Ehrenamtlich Mitarbeitenden zu melden und seine Unterstützung anzubieten.

Ian Hirsinger (Robbe)



Gemeindefahrten 2025 – Save the dates

Liebe Lesende,
gemeindliche Fahrten im Frühjahr und Herbst haben eine lange Tradition, die auch in diesem Jahr fortgesetzt werden soll.

Pfarrerin Tilsch hat schon im letzten Jahr mit den Planungen begonnen und diese sind unterschiedlich weit fortgeschritten. Noch sind nicht alle Details abschließend festgelegt und so können auch die Teilnehmerbeiträge noch nicht beziffert werden – auch Ablaufänderungen sind noch möglich, aber die Termine stehen fest. 😊

Wir dürfen uns wieder freuen auf schöne Tage in netter Gemeinschaft jeweils mit einem speziellen Mittagessen. Wieder wird es Interessantes zu sehen und zu hören geben, und am Ende soll auch ein abschließendes Kaffeetrinken nicht fehlen.

Start und Ziel wird wieder an der Kapernaumkirche sein.

Also merken Sie sich die Termine schon mal vor:

10. Mai 2025 – Fahrt ins Oderland mit Spargelessen

- Müncheberg – Stadtpfarrkirche mit Führung und Andacht
- Buckow – Mittagessen im Hotel und Restaurant Märkische Schweiz
- Neuhardenberg – Kirche mit Besichtigung/ Führung
- Altfriedland – Kaffeetrinken in der Klosterschänke



08. November 2025 – Fahrt nach Mittenwalde mit Gänseessen

- Mittenwalde – Kirche /Kirchengemeinde mit Führung und Andacht
- Kallinchen – Mittagessen am Motzener See
- ??? – Kaffeetrinken



Weltgebetstag

7. März
2025

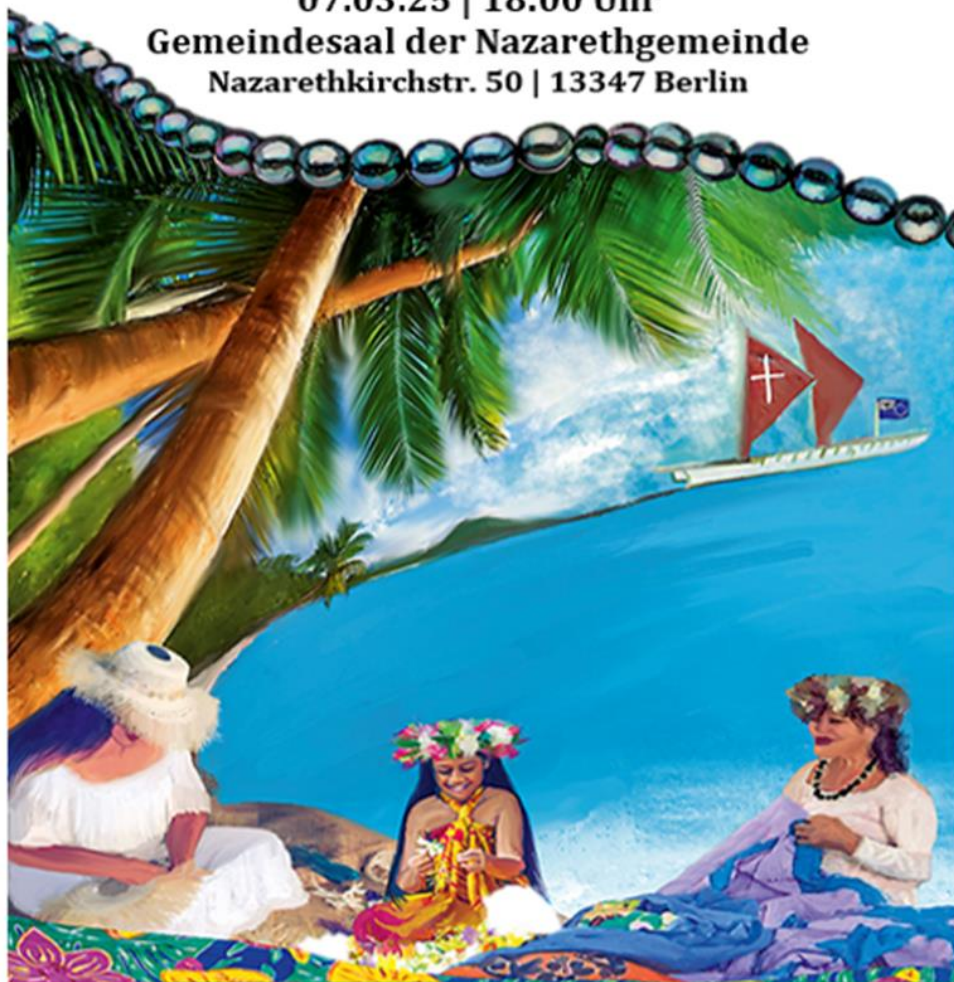


Ökumenischer Weltgebetstag im Wedding

07.03.25 | 18.00 Uhr

Gemeindesaal der Nazarethgemeinde

Nazarethkirchstr. 50 | 13347 Berlin



Cookinseln wunderbar geschaffen!

Cookinseln – „wunderbar geschaffen“

Dieses Jahr führt uns der Weltgebetstag auf die paradiesisch anmutenden Cookinseln. Eine aus 15 Inseln bestehende Inselgruppe Ozeaniens, mitten im Südpazifik, die wie kaum ein anderes Land vom Klimawandel und dem damit steigenden Meeresspiegel bedroht ist. Die Cookinseln haben aber noch viel mehr zu bieten, als nur blaues Meer und weiße Strände, sondern auch eine reiche Kultur zwischen Maori-Traditionen und gelebtem Christentum.

Christinnen der Cookinseln - viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: *Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.*

Und wenn Sie sich schon vorab etwas mit der Kultur der Cookinseln beschäftigen möchten, dann haben wir hier einen kleinen Vorgeschmack für Sie – im wahrsten Sinne des Wortes:

Ika Mata – so heißt das fruchtig-würzige Nationalgericht der Cookinseln. Es handelt sich um in Zitronensaft marinierten frischen Fisch mit Kokoscreme, Zwiebeln, Chili und Tomate, und mit einer frischen Limette abgeschmeckt.

Zutaten (für ca. 6 Personen):

- 900 g frisches Fischfilet (Sushiqualität; Heilbutt, Kabeljau o. Tunfisch)
- 400 ml Saft von Zitronen oder Limetten
- 400 ml Kokosmilch (frisch oder aus der Dose)
- 6 kleine Zwiebeln oder Frühlingszwiebel
- 3 klein gewürfelte Tomaten
- nach Belieben: klein gewürfelte Salatgurke oder Karotten
- Salz und Pfeffer
- etwas Chili
- etwas Koriander (nur wer es mag)



Das Fischfilet in kleine Würfel schneiden, salzen, mit dem Zitronensaft vermischen und ca. 2 Stunden kühl ziehen lassen, bis der Fisch nicht mehr glasig, sondern weiß und etwas fest geworden ist.

Dann den Fisch abtropfen und mit Kokosmilch, Tomaten, Zwiebeln und weiteren Zutaten vermischen. Mit Salz, Chili oder etwas Koriander abschmecken.

Sofort servieren, mit einem frischen Baguette genießen und einen Hauch Pazifik im Wedding verspüren!

Guten Appetit!



Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

Flötenkreis

Mo 17.00 Uhr

Seestr.

Gesine Hagemann

Bläser

Mo 18.30 Uhr

Seestr.

Thomas Wille

Kantorei

Di 19.00 Uhr

Seestr.

Gesine Hagemann

Kinderchor

Do 14.30 Uhr

Seestr.

Gesine Hagemann

Kapernaum Singers

- Gospel and more -

Do 19.00 Uhr

Seestr.

Johannes Pangritz und
Karin Hillmer

Jam Session

jeden dritten Fr im Monat
um 20.00 Uhr

Seestr.

Alexander Tschernig und
Markus Steinmeyer

Weddinger Puppenwerkstatt

Di 10.00 – 13.00 Uhr

Seestr.

Roswitha Lucas
Tel. 453 98 91

Offene Kirche

Mi 16.00 – 18.30 Uhr

Seestr.

Team

Spielerunde

Fr 14.00 Uhr

Seestr.

NN

Vierzehntägig, ggf. nachfragen

Laib und Seele

Lebensmittelausgabe für Bedürftige
Di, entsprechend Veröffentlichung

Seestr.

Lutz Krause,
Markus Steinmeyer
und Team

Ev. Jungenschaft Wedding (bk)

Gruppen, die Kinder aufnehmen, bitte
bei Markus Maaß erfragen.

Seestr.

Markus Maaß und Team
Tel. 0172 / 397 28 56

Kindersonntag

So 11.00 Uhr Kindergottesdienst,
nach Ankündigung

Seestr.

Markus Maaß und Team

KuKiK

Kaffee und Kultur in Kapernaum
jeden letzten Montag im Monat
alle zwei Monate

Seestr.

Markus Steinmeyer
und Team
Tel./AB: 70 71 51 83

Mittagsgebet

Di 12.00 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer

Taizégebete

jeden zweiten Mi im Monat
um 19.00 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer
Tel./AB: 70 71 51 83

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

Malkreis

jeden ersten und dritten Fr im Monat
Fr 11.00 – 14.00 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer
Tel./AB: 70 71 51 83

Junger Kreis

jeden ersten und dritten Di im Monat
um 19.00 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer
und Team
Tel./AB: 70 71 51 83

Bibelkreis

jeden zweiten und vierten Di im Monat
um 17.30 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer
Tel./AB: 70 71 51 83

Philosoph.-theolog. Gesprächskreis

einmal monatlich Mittwoch
nach Ankündigung

Seestr.

Pfr. Alexander Tschernig

Yoga

Fr 18.45 Uhr
nach Ankündigung, ggf. nachfragen

Seestr.

Christina Kirves
453 83 35

Bibel und Welt

in der Regel jeden ersten Di im Monat
um 17.00 Uhr

Brienzer Str.

Pfrn. Dagmar Tilsch
Tel. 70 71 51 86

Spielekreis

Jeden dritten Samstag im Monat
um 19.00 Uhr
Änderungen möglich

Brienzer Str.

Joachim Szymanski
Tel. 49 99 84 77

Konfizeit

ab 05. März 2025

Nazareth

Sarah Schattkowsky und
Pfarrteam aus
Wedding-Gesundbrunnen

Blaukreuzgesprächsgruppe

Für Suchtkranke, Gefährdete und
Angehörige
Mi 19.00 Uhr

Brienzer Str.

Eva
Tel. 0176 / 43 26 40 63

Bethel Revival Church Berlin

Gottesdienst
So 13.00 Uhr

Seestr.

Pastor William Darkwa

New Hive e.V.

Gottesdienst
So 13.00 Uhr

Brienzer Str.

Rev. Suanlian Tonsing
Tel. 01521 3255 680

Unsere Gottesdienste

Monatsspruch Februar 2025

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Ps 16,11



Datum	Zeit	Ort / PredigerIn
02. Februar 2025 Letzter Sonntag nach Epiphania	09.30 Uhr	Friedhofskapelle, Domfriedhof II Müllerstr. 72, 13349 Berlin Dagmar Tilsch
09. Februar 2025 Vierter Sonntag vor der Pasionszeit	17.00 Uhr	Abendgottesdienst Friedhofskapelle, Domfriedhof II Müllerstr. 72, 13349 Berlin Sarah Schattkowsky
Samstag 15. Februar 2025	10.00 bis 16.00 Uhr	Paul-Gerhardt-Stift Ökumenischer Workshop-Tag Ökumenekreis Wedding
16. Februar 2025 Septuagesimae	09.30 Uhr	Friedhofskapelle, Domfriedhof II Müllerstr. 72, 13349 Berlin Sarah Schattkowsky
23. Februar 2025 Sexagesimae	09.30 Uhr	Friedhofskapelle, Domfriedhof II Müllerstr. 72, 13349 Berlin Judith Brock
02. März 2025 Estomihi	09.30 Uhr	A Friedhofskapelle, Domfriedhof II Müllerstr. 72, 13349 Berlin Sarah Schattkowsky

Gottesdienst mit

A – Abendmahl

N – anschließendes Nachgespräch

Klingend mit:

B – Bläserkreis

C – Chor/Kantorei

E – Flötenensemble



Datum	Zeit		Ort / PredigerIn
02. Februar 2025 Letzter Sonntag nach Epiphania	09.30 Uhr	A	Gemeindezentrum Schillerhöhe Alexander Tschernig
	11.00 Uhr		Kapernaumkirche Dagmar Tilsch
09. Februar 2025 Vierter Sonntag vor der Passionszeit	11.00 Uhr	A	Kapernaumkirche Dagmar Tilsch
Samstag 15. Februar 2025	10.00 bis 16.00 Uhr		Paul-Gerhardt-Stift Ökumenischer Workshop-Tag Ökumenekreis Wedding
16. Februar 2025 Septuagesimae	11.00 Uhr		Kapernaumkirche Alexander Tschernig
23. Februar 2025 Sexagesimae	11.00 Uhr		Kapernaumkirche Helmut Blanck
02. März 2025 Estomihi	09.30 Uhr	A	Gemeindezentrum Schillerhöhe Dagmar Tilsch
	11.00 Uhr		Kapernaumkirche Anke von Eckstaedt

T – Taufe und als F – Familiengottesdienst

K – Flötenkreis S – Kapernaum Singers 🎵 – Andere

Freud und Leid vom 16. November 2024 bis 15. Januar 2025

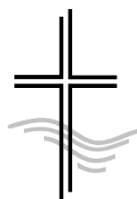
In die christliche Gemeinde hineingetauft wurden:

Lucy und Leoni K.



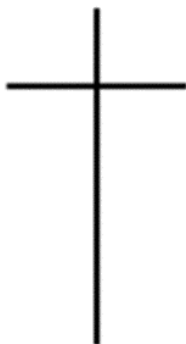
Mit kirchlichem Geleit wurden bestattet:

Hildegard B. (90)
Inge P. (94)
Klaus F. (88)
Rita H. (93)
Heinz H. (87)
Eleonore L. (90)
Christel E. (87)



Traueranzeige

Die Kirchengemeinde Kornelius trauert um



Irmgard Heinrich

* 18. Januar 1930

† 14. Januar 2025

Nach einem langen Leben verabschieden wir uns von Irmgard Heinrich. Bis zuletzt hatte sie oft ein Lächeln im Gesicht und strahlte eine Warmherzigkeit aus. Immer mehr verschwand die Erinnerung an ihr so reiches und erfülltes Leben, aber wir erinnern uns gut und gerne an sie.

Sie liebte die Kirchenmusik, die Konzerte, die vielfältigen Veranstaltungen und Gottesdienste in Kornelius, und, solange es möglich war, engagierte sie sich für die Gemeinde.

Unsere Anteilnahme gilt ihrer Tochter und ihrem Schwiegersohn und allen Menschen, die um Irmgard Heinrich trauern.

Liebe Gemeinde,

auf unserer Baustelle geht es wieder voran. Anfang Dezember wurde das Fundament der Kirche stabilisiert und das Gebäude konnte teilweise wieder angehoben werden. Die Sicherheit im und um das Gebäude herum ist vorerst wieder hergestellt und so konnten wir noch kurz vor Weihnachten auch die Gasleitung wieder in Betrieb nehmen. Das Gebäude wird nun wieder geheizt, worüber sich nicht nur unsere Orgel freut, sondern auch die Kita.

Mitte Januar ist nun endlich die Kornelius-Kita wieder zurück in ihre Räume gezogen und konnte den Betrieb wieder aufnehmen. Wir als Gemeinde müssen uns allerdings noch etwas gedulden, denn die Arbeiten an der Grundleitung stehen als nächstes an.

Die Sanierung der Grundleitung ist in Auftrag gegeben. Die erste Phase der Bauarbeiten an den Leitungen soll im Laufe des Februars abgeschlossen sein.

Eine zweite Bauphase muss dann noch mit der Kita koordiniert werden.

Unsere Versicherung wird sich leider nicht an allen Kosten, die durch die Rohrsanierung anfallen werden, beteiligen, so dass wir hier mit einigen Kosten rechnen müssen. Wir halten Sie natürlich weiterhin auf dem Laufenden.

Außerdem hat sich der BVA mit den GKR-Wahlen 2025 beschäftigt. Der BVA ist nur eine Notlösung und wir hoffen, dass wir im Laufe dieses Jahres Kandidat*innen finden, die Lust auf dieses wichtige Leitungsamt in unserer Gemeinde haben.

Wenn Sie sich im November 2025 in unseren Gemeindekirchenrat wählen lassen wollen, oder jemanden kennen, den sie nominieren möchten, dann melden Sie sich gerne schon jetzt bei Pfrn. Schattkowsky.

Im Namen des ganzen BVAs wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes neues Jahr mit viel Gesundheit, Lebensfreude und vielen friedlichen Momenten. Wir freuen uns Sie auch in 2025 wieder in Kornelius zu sehen!

Mit herzlichen Grüßen
Sarah Schattkowsky

Rückkehr in unsere Kita Kornelius nach fast fünf Monaten

Irgendwie fühlt es sich an, als seien wir nie wirklich weg gewesen...

Am Tag der Rückkehr (13.01.2025) wurde gleich, nachdem die Gruppenräume im Frühdienst betreten wurden, gespielt wie an unserem vorerst letzten Kitatag in Kornelius Ende August.

Selbst diejenigen Kinder, die in den Gast-Kitas eingewöhnt wurden und mit unseren Räumlichkeiten noch gar nicht vertraut waren, spielten in einer Art und Weise, als wäre dies schon immer ihr „Ankerplatz“. Einiges an Spielzeug war ja auch in die Gast-Kitas mitgewandert, ebenso wie ein Teil des Mobiliars, wodurch es neben den Gruppenerzieher/Innen durchaus anderes Vertrautes zu entdecken gab. Am Vormittag wurde ausgepackt und einsortiert und zum Mittagessen war soweit fast alles wieder an Ort und Stelle.

Nicht schlecht staunten Kinder und Fachkräfte über die Baustelle, auf der sich während unserer Abwesenheit jede Menge getan hat und das Gebäude bereits zwei Stockwerke erkennen lässt. Das Wetter begrüßte uns ebenfalls mit strahlend blauem Himmel und Sonnenschein, als hätten wir es bestellt.

Kaum zu glauben, dass wir Ende August die Kita ohne große Vorlaufzeit verließen – ziemlich schnell wurde „damals“ ein Möbeltransport bestellt und es ging ans Packen: Tische und Stühle, ein paar Spielsachen, für die Krippe Bettzeug für die Ruhezeit, aber Moment mal - für welchen Zeitraum packen wir eigentlich? Wie schnell gehen die Reparaturarbeiten bei einer abgesackten Kirche? Fragen über Fragen...

Hoffnungsvoll gingen wir davon aus, dass es ein paar Wochen, vielleicht allerhöchstens zwei Monate dauern würde, aber so wirklich wussten wir das natürlich nicht...Und da Krippe und Elementarbereich sich räumlich trennen mussten - der Krippengruppe („Regenbogenfische“) wurde der Bewegungsraum in der zwei U-Bahnstationen entfernten Kita Nazareth am Leopoldplatz zur Verfügung gestellt, wohingegen die Dinos und Marienkäfer des Elementarbereichs „unterm Dach“ der Kita Stephanus in der Soldiner Straße, Nähe Gesundbrunnen willkommen geheißen wurden - fühlte sich dieser Abschied auch gleich noch eine ganze Ecke schwieriger an. Auch hier stellte sich wieder der Gedanke ein:

Hoffentlich dauert es nicht so lange, bis wir uns alle wieder sehen...!

Letzten Endes wurden es knapp fünf Monate, bis wir zurück nach Kornelius durften. Das Wiedersehen und Ankommen in unserer Kita waren überwältigend und einfach nur schön!

Letzten Endes ist die Zeit unserer Abwesenheit superschnell vergangen, wir haben tolle Kolleginnen und Kollegen in Stephanus und Nazareth kennen gelernt, ebenso wie zahlreiche Kinder. Aber: Zuhause-Kita bleibt Zuhause-Kita und aus diesem Grund sind wir überglücklich, endlich zurück sein.

Steffi, aus der Kita

Besuch der Ausstellung: Vergangenes Vergnügen



Junge, Peter Heinz / CC-BY-SA 3.0

Wir besuchen die kostenfreie besondere Ausstellung zur Geschichte dieses ehemaligen Kulturparks. Im Anschluss ab 14.00 Uhr haben wir die Möglichkeit im „Eierhäuschen“ im Rahmen des Erzählcafés einen Kaffee zu trinken und Zeitzeugen zuzuhören.

Wann **Sonnabend, 08. Februar 2025**

Treffpunkt **10.45 Uhr Kornelius Kirche**

Kosten Fahrschein A/B für Hin- und Rückfahrt

Weitere Infos bei Andrea Delitz,
Gemeindearbeit, 030-452 10 54
und <https://www.spreepark-artspace.de/>

Einladung zur Gesprächsrunde

Glaube, Gott und Grauburgunder – eine theologisch-philosophische Gesprächsrunde



Am Dienstag, den 18. Februar, um 19.00 Uhr
voraussichtlich im Schlegel-Zimmer,
Paul-Gerhardt-Stift, Müllerstr. 56-58

Wir laden Sie herzlich zu einer geselligen Gesprächsrunde bei einem Gläschen Grauburgunder ein. Wir sprechen über unsere Glaubenssätze und teilen unsere Zweifel und Fragen.

*Wir treffen uns jeden 3. Dienstag im Monat von 19.00 – 20.30 Uhr.
Es ist keine Anmeldung nötig, kommen Sie einfach vorbei.*



Zeichen & Wunder?

Ein ökumenischer
Workshop-Tag
zu den sieben Zeichen
im Johannesevangelium

Der Ökumenekreis
ist eine Kooperation
evangelischer,
katholischer,
baptistischer und
apostolischer
Kirchengemeinden
im Wedding.

Wir freuen
uns auf euch!



Samstag
15.02.2025
10-16 Uhr

Paul-Gerhardt-Stift
Müllerstr. 56-58
13349 Berlin

Impulsvortrag zu den 7 Zeichen
Kreative Workshop-Angebote
Gemeinsames Mittagessen
Gespräche bei Kaffee und Kuchen
Abschlussandacht in der Kapelle



Die nächste Konfi-Zeit geht los!!

Wir laden alle Jugendlichen aus Gesundbrunnen und Wedding herzlich zur Konfi-Zeit 2025/2026 ein.

Die zentrale Anmeldung über das Gemeindebüro der Kapernaum-Gemeinde ist noch bis Ende Februar möglich – Sei dabei!

KONFIZEIT

MRZ 25 - MAI 26



TERMINE

HIGHLIGHTS

INFO- & KENNENLERNABEND

Do, 20.02.2025 | 19.00 UHR
Gemeindehaus Nazareth
Nazarethkirchstr. 50
Direkt am Leopoldplatz

KONFI-ZEIT-START

Mi, 05.03.2025 | 16.30-17:30 UHR
Gemeindehaus Nazareth

KONFI-CAMP (Sommerfahrt)

25.-29.07.2025

ABSCHLUSS-WOCHENENDE

25.-26.04.2026

KONFIRMATIONS-GOTTESDIENST

SA, 02.05.2026
Kapernaumkirche

Wer bin ich?

Was macht mir Sorgen?

Was gibt mir Hoffnung?

Woran (ver-)zweifle ich?

Woran glaube ich?

Zentrale Anmeldung:
Gemeindebüro der
Ev. Kapernaum-Kirchengemeinde
gemeindebuero@kapernaum-berlin.de
030 4538335

Konfi-Zeit-Team Kontakt:
Pfm. Sarah Schattkowsky
sarah.schattkowsky@gemeinsam.ekbo.de

EINE ÜBERREGIONALE ZUSAMMENARBEIT
DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN

NAZARETH | OSTER | KAPERNAUM
KORNELIUS | AM GESUNDBRUNNEN



WAHLEN IM
NOV
2025

DU BIST ENTSCHEIDEND



gkr-ekbo.de

Kandidieren Sie für Ihren Gemeindekirchenrat!

WIR SUCHEN Menschen, die kirchliches Leben aktiv mitgestalten möchten.

WIR BIETEN ein abwechslungsreiches Ehrenamt mit Gestaltungsspielraum und Verantwortung für die Kirchengemeinde.

Sie haben Interesse? Sprechen Sie Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer, jemanden aus dem Gemeindekirchenrat oder im Gemeindebüro an. Wir freuen uns auf Sie.

ABEND GOTTESDIENST



Einmal im Monat laden wir Sie zu einem besonderen Abendgottesdienst ein.

Wir halten gemeinsam inne, atmen durch und sammeln Kraft für die neue Woche.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Jeden 2. Sonntag im Monat | 17:00 Uhr
zurzeit in der Kapelle am Domfriedhof | Müllerstr. 72

Unsere Abendgottesdienste:

09.02.2025 | 09.03.2025 | 13.04.2025 | 11.05.2025 |
15.06.2025 | 13.07.2025 | 10.08.2025 | 14.09.2025

Der Gottesdienst um 9:30 Uhr entfällt an diesen Sonntagen!

Rückblick Advents- und Weihnachtszeit

Es war eine besondere Advents- und Weihnachtszeit, die wir im Paul-Gerhardt-Stift, im Vereinsheim Freudental, in der Nazarethgemeinde und in der Kapelle am Domfriedhof verbracht haben.

Obwohl unsere Korneliuskirche dieses Jahr leer blieb, und trotz der ungewohnten vielen Orte, konnten wir feiern, singen, basteln und Weihnachten entgegengehen.

Vom lebendigen Adventskalender, über den Adventskalender to go am Bauzaun, bis hin zum Adventsingen, unserem traditionellen Adventsmarkt gemeinsam mit dem KGV Freudental sowie dem Adventskränze binden und den vielen Bastelstunden, war alles dabei, was das Herz begehrt.

Auch die Weihnachtsgottesdienste in der Kapelle mit Weihnachtsbaum, unserer Krippe, Stern und einem wunderschönen Adventskranz, waren nicht nur gut besucht, sondern vor allem mit guter Laune, Besinnlichkeit und viel Dankbarkeit gesegnet – Wir sagen Danke für eine gute Zeit, die wir trotz der besonderen Umstände gemeinsam feiern durften.



Rückblick Advents- und Weihnachtszeit



Besonderer Dank gilt unseren tollen Partner*innen, ohne die viele der Angebote nicht möglich oder zumindest nicht so schön geworden wären. Danke an den benachbarten Kleingartenverein Freudental, an das Stadtteilzentrum im Paul-Gerhardt-Stift, an den Nachbarschaftskreis und die Bau- und Wohnungsgenossenschaft 1892. Und Danke auch „Spreeblech“, die unseren Adventsmarkt wieder mit weihnachtlicher Blasmusik erfüllt haben.



Alle Bilder: A. Delitz,
S. Schattkowsky

Rückblick Adverts- und Weihnachtszeit



Wir hoffen Sie hatten fröhliche und gesegnete Feiertage.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes und friedvolles neues Jahr 2025!!

Regelmäßige Veranstaltungen **vorerst an anderen Orten**

Gemeinsam Frühstücken

Mo 09.00 – 11.00

Anmeldung bis Do

Andrea Delitz

in der Nazarethgemeinde

Nazarethkirchstr. 50

Kostenbeteiligung: 4,00 €

Spielegruppe

Mo 15.00 – 17.00 Uhr

Andrea Delitz

Carl Schlegel Zimmer

Paul-Gerhardt-Stift

Müllerstr. 56-58

Gesprächsrunde

„Glaube, Gott und Grauburgunder“

dritter Di im Monat

19.00 – 20.30 Uhr

Pfrn. Sarah Schattkowsky

Carl Schlegel Zimmer

Paul-Gerhardt-Stift

Müllerstr. 56-58

Kornelius Tanzfreunde

Mi 10.30 – 12.00 Uhr

Christel Dannenberg

in der Nazarethgemeinde

Nazarethkirchstr. 50

Trauergruppe

alle zwei Wochen

Mi 15.00 – 17.00 Uhr

Bitte nehmen Sie vor einem Kommen mit der Pfarrerin Kontakt auf.

Pfrn. Heike Krafsccheck

Tel.: 0157 50 40 85 58

Erkerzimmer

Paul-Gerhardt-Stift

Müllerstr. 56-58

Nachbarschaftstreff

Zweiter und vierter Mi im Monat

Mi 15.00 – 17.00 Uhr

Team Allerbeste Nachbarschaft

Carl Schlegel Zimmer

Paul-Gerhardt-Stift

Müllerstr. 56-58

Kornelius Kirchenchor

Do 14.00 – 15.30 Uhr

Hyeong-Gyoo Park

in der Nazarethgemeinde

Nazarethkirchstr. 50

Konfizeit

ab 05. März 2025

Pfrn. Sarah Schattkowsky und

Pfarteam aus Wedding-Gesundbrunnen

Nazareth

Kinderkirche

Fr 09.30 – 11.00 Uhr

Pfrn. Sarah Schattkowsky

muss bis auf Weiteres leider entfallen

Nachgespräch

Jeder dritte und vierte So nach dem Gottesdienst

Kirchdienst

muss bis auf Weiteres leider entfallen

Unterwegs in Berlin

Stadtspaziergänge

monatlich nach Ankündigung

Andrea Delitz

Übergemeindliche kirchliche Einrichtungen

Evangelische Schülerarbeit (BK): Seestraße 35, Tel.: 453 80 33

Immanuel Beratung – Psychosoziale Dienste Berlin-Brandenburg:

Sozialberatung, Schwangerenberatung, Migrationsberatung

Fischerinsel 2, 10179 Berlin, Tel.: 455 30 29; www.beratung.immanuel.de

Sprechstunden: Mo, Di und Do, 9.00 - 12.00 Uhr

Diakonie-Station Gesundbrunnen – Wedding

Otawistraße 13, 13351 Berlin, Tel.: 46 77 68 10

Kleiderausgabestellen

Franziskanerkloster Pankow, Wollankstr. 18, 13187 Berlin, Tel.: 48 83 96 61

Für Männer: Dienstag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr

Für Frauen: Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr

Caritasverband, Residenzstr. 90, 13109 Berlin, Tel.: 666 331 150

Nur nach telefonischer Vereinbarung

Montag – Freitag 9.00 - 10.30 Uhr und 11.00 – 13.00 Uhr

Impressum

Das Gemeindeblatt der Evangelischen Kirchengemeinden in der Region Schillerpark wird monatlich im Auftrag der Gemeindekirchenräte der beiden Evangelischen Kirchengemeinden **Kapernaum und Kornelius** herausgegeben.

Für terminliche Änderungen, die nach dem Druck des Gemeindeblatts eintreten, übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen bzw. erst im nächsten Monat abzdrukken. Nicht näher gekennzeichnete Fotos und Grafiken befinden sich im Besitz der Gemeinden.

Redaktion: Andrea Delitz, Sarah Schattkowsky,
Barbara Simon und Dagmar Tilsch

Druck: Gemeindebüro der Kapernaum-Gemeinde

Redaktionsschluss: für die Ausgabe März 2025
Freitag, 07. Februar 2025

Spenden-Konto für die Gemeinde Kapernaum:

Kontoinhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord

IBAN: DE67 1005 0000 4955 1925 35 – BIC: BELADEVXXX

Spenden-Konto für die Gemeinde Kornelius:

Kontoinhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord

IBAN: DE45 1005 0000 4955 1925 43 – BIC: BELADEVXXX

Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Wir bitten unsere Lesenden um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten.

■
■ **EVANGELISCHE KIRCHE**
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
■

Ansprechpersonen bei Missbrauch, Missbrauchsverdacht und sexualisierter Gewalt

Karin Perk – Kirchenkreis Berlin Nord-Ost

☎ 0162-2400963 ✉ k.perk@kirche-berlin-nordost.de

Chris Lange – unabhängige externe Beraterin
Mi. 15 bis 17 Uhr und Fr. 9 bis 11 Uhr

☎ 0160 2043749 ✉ vertrauensstelle-ekbo@posteo.de



Seelsorge im Krankenhaus Wir sind für Sie da

Charité Campus Virchow: ☎ 030 50 577 208
✉ seelsorge-cvk@charite.de

DRK Klinik Mitte: ☎ 0152 2157 6799 – bitte AB nutzen
Jüdisches Krankenhaus: ☎ 030 4994 2444 – bitte AB nutzen
✉ elisa.sgraja@jkb-online.de

Ev. Kapernaum-Gemeinde

Seestraße 35, 13353 Berlin
gemeindebüero@kapernaum-berlin.de
www.kapernaum-berlin.de

Kirche

Seestr. 34, 13353 Berlin

Gemeindebüro

Jens Krause
Tel. 453 83 35 / Fax 454 12 95

Öffnungszeiten:
Di 10 – 14 Uhr, Fr 10 – 13 Uhr,
Do 16 – 18 Uhr

Gemeindezentrum Schillerhöhe

Brienzer Straße 22, 13407 Berlin

Geschäftsführung

Claudia Guerra de la Cruz
Tel. 70 71 51 81

Pfarramt

Pfrn. Dagmar Tilsch
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. 70 71 51 86
d.tilsch@kapernaum-berlin.de

Pfr. Alexander Tschernig
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. 70 71 51 87,
d.a.tschernig@gmx.de

Arbeit mit Kindern und Familien

Markus Maaß, Tel. 70 71 51 82

Senioren- und Erwachsenenarbeit

Markus Steinmeyer, Tel. 70 71 51 83

Kirchenmusik

Gesine Hagemann, Tel. 70 71 51 85

Kita Kapernaum

Leitung: Tina Winter, Tel. 453 63 07
kinderhaus-kapernaum@evkvbmn.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Haus- und Kirchtur

Lutz Krause, Tel. 70 71 51 80
Jens Krause, Tel. 70 71 51 80 / 453 83 35

Gemeindekirchenrat

Vorsitz: Barbara Simon, Tel. 451 61 12
Stellvertreter: Pfr. Alexander Tschernig

Ev. Kornelius-Gemeinde

Dubliner Straße 29, 13349 Berlin
korneliusgemeinde@t-online.de

Kirche

Dubliner Str. 29, 13349 Berlin

Gemeindebüro

Silke Krüger
Tel. 452 10 54 / Fax 45 02 01 10

Öffnungszeiten:
Mo 10 – 12 Uhr,
Mi 10 – 12 und 13 – 17 Uhr

aktuell

Nazarethkirchstr. 50, 13347 Berlin

Geschäftsführung

Pfrn. Sarah Schattkowsky
Tel. 452 10 54

Pfarramt

Pfrn. Sarah Schattkowsky
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. 452 10 54
sarah.schattkowsky@gemeinsam.ekbo.de

Gottesdienste

**Friedhofskapelle, Domfriedhof II
Müllerstr. 72, 13349 Berlin**

Gemeindearbeit

Dipl.-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin
Andrea Delitz
Tel. 452 10 54
delitz.korneliusgemeinde@t-online.de

Kirchenmusik

Dr. Hyeong-Gyoo Park, Tel. 452 10 54

Kita Kornelius

Leitung: Daniela Bauer, Tel. 452 11 78
Kornelius-kita@evkvbmn.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Bevollmächtigtenausschuss

Vorsitz: Pfrn. Sarah Schattkowsky
Stellvertreterin: Christel Dannenberg